

Covivio verdrängt

1.500 Mietparteien von Umwandlung in Eigentumswohnungen betroffen

Die Sitzung startete mit einer Großen Anfrage der LINKEN zum Thema Mahlower Block/Emser-Straße. Dabei ging es um die geplanten Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen durch den Investor „covivio Lux Residential“. In Neukölln sind nach Berechnungen des Mietvereins von den Vorgang ca. 1500 Mietparteien betroffen. Die Betroffenen organisieren sich bereits unterstützt durch den Berliner Mieterverein und das Bündnis für bezahlbare Mieten Neukölln.

CDU schlingert beim Schutz der Familie

Die wichtigste Debatte des Abends fand wegen einer Großen Anfrage der SPD zum Thema „Schutz von Minderjährigen in einem kriminellen familiären Umfeld“ statt. Schon seit einiger Zeit betreibt Neuköllner Jugend- und Gesundheitsstadtrat Liecke (CDU) mit dem Clan-Thema rechten Populismus. Nun schlägt er vor, Kinder aus sogenannten „kriminellen arabischen Clan-Familien“ herauszunehmen. Das Grundgesetz schützt die Familien und gibt den Eltern die Fürsorge für die Kinder. Das gilt auch für Eltern die mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Wenn sonst die Union mit dem Argument des „Schutzes der Familie“ jede Verbesserung für Frauen und Alleinerziehende verhindert, soll hier für einen Teil der Neuköllner_innen das geltende Recht gebrochen werden. Und das, obwohl es bisher keinen einzigen Fall von gravie-

render „Kindeswohlgefährdung“ gegeben hat, die eine Herausnahme der Kinder aus den Familien ermöglicht hätte – billige Propaganda der CDU also.

Clan-Populismus auch bei SPD und Grünen

Auch die Zählgemeinschaft aus SPD und Grünen haben sich in der Frage nicht positiv hervorgetan. Zwar wurde das Verhalten von Liecke von diesen Fraktionen ebenfalls verurteilt. Aber in eine der vorangegangenen Sitzungen wurde kurz vor Ende ein sehr fragwürdiges „bezirkliches Aussteigerprogramm“ aus den kriminellen Clan-Familien vollkommen ohne Ausschussberatung durchgepeitscht. Für DIE LINKE forderte Thomas Licher das Ende der „Konstruktion brandgefährlicher Drohszenarien“ durch den zuständigen Stadtrat, wo ein Teil der Neuköllner Bevölkerung unter Generalverdacht gestellt würden.

Leben am Rand: Amphibien und Eidechsen auf dem THF

Weiter wurde von den Grünen nach dem Schutz von Eidechsen und Amphibien am Rande des Tempelhofer Feldes gefragt. In einer Zeit wo die SPD auf ihren Parteitag aktiv den Bruch des Ergebnisses des Volksentscheides zu 100% THF fordert und wegen der Wohnungsnot doch noch eine Bebauung des Tempelhofer Feldes erzwingen will, wäre ein klareres Zeichen für den Erhalt des Feldes - wie DIE LINKE es fordert - wünschenswert gewesen.



Initiativen

Alle Initiativen der Fraktion können auf www.linksfraktion-neukoelln.de eingesehen und nachverfolgt werden.

Anfragen

1043/XX CDU-Jugendstadtrat Liecke auf dem rechten Auge blind?

KA/269/XX Miethöhen Gropiushaus

Anträge

1022/XX Zivilgesellschaftliches Engagement für bezahlbaren Wohnraum darf nicht kriminalisiert werden

1023/XX Einrichtung eines Tourismus-Beirates

1024/XX AnsprechpartnerIn für Initiativen in der Verwaltung

Besuch aus der Gropiusstadt

Einwohner*innenversammlung für die Gropiusstadt beschlossen

Am Anfang der letzten Sitzung im Jahr 2018 stand die Ehrung der Familie Michael Görner mit dem Berliner Inklusionspreis. Sie erhielt ihn für ihr Engagement bei der Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt. Weiter ging es mit den Einwohner*innenanfragen u.a. zur Steigerung der Kostenmieten im Gropiushaus und zur Schließung einer Kita am Mariendorfer Weg.

Eigentor der AfD

Anschließend brachte Frau Lieske, unterstützt von Mitstreiter*innen aus der Gropiusstadt auf der Tribüne, einen Antrag auf Einberufung einer Einwohnerversammlung zum Thema „Steigende Mieten in der Gropiusstadt“ ein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, nachdem die AfD mit einer Hetzrede gegen die LINKE, die in der Gropiusstadt aktiv Mieter*innenkämpfe organisiert, eine Unterbrechung der Sitzung herbeigeführt hatte.

Neue Geschäftsordnung

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung der BVV. Carla Assmann von der LINKEN wies in ihrer Gegenrede darauf hin, dass die kleineren Fraktionen benach-

teiligt werden und die konstruktiven Vorschläge der LINKEN für mehr Bürgerbeteiligung keine Berücksichtigung gefunden haben.

SPD und CDU im Wahlkampfmodus

Zwischendurch kam es immer wieder zu Schlagabtauschen zwischen SPD und CDU. Jugendstadtrat Liecke (CDU) wurde für eine nicht abgestimmte Pressemitteilung attackiert. Die CDU revanchierte sich mit einem Angriff auf das „aufgeblähte Bürgermeisterbüro“. Thomas Licher von der Fraktion DIE LINKE beklagte den verfrühten Wahlkampfmodus der großen Fraktionen und forderte die Rückkehr zu sachlicher Arbeit.

Schulprivatisierung auch in Neukölln

Zum Schluss wurde eine große Anfrage der LINKEN zum Schulneubau diskutiert. Ein Schulprojekt in der Oderstraße soll gegen einen Beschluss der BVV durch die landeseigene Schulbau-GmbH HOWOGE realisiert werden. Thomas Licher wies auf die fehlende Einflussnahme, die explodierenden Kosten und die daraus resultierenden hohen Mieten sowie die Möglichkeit des Verkaufs der Gebäude hin.

„100 Jahre Novemberrevolution in Neukölln“. Unter diesem Titel fand am 21. November eine Veranstaltung in der Aula des Ernst-Abbe-Gymnasiums statt. Historiker Henning Holsten berichtete von den zahlreichen Neuköllner Revolutionär*innen. Benedikt Hopmann von der Initiative „Unvollendete Revolution“ forderte, dass der Revolution angemessen gedacht wird und wir für ihre unerfüllten Forderungen, bspw. für eine Demokratisierung der Wirtschaft, weiter kämpfen.



Fraktion in der BVV Neukölln

Kontakt

Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin,
Raum A307

Fon: +49.30.90239-2003

Fax: +49.30.90239-3482

linksfraktion@bezirksamt-neukoelln.de

www.linksfraktion-neukoelln.de

Sprechstunden

Montags 14-18 Uhr

Dienstags 10-14 Uhr

Termine

14. Januar 2019 / 17:30 Uhr

Öffentliche Fraktionssitzung

21. Januar 2019 / 17:30 Uhr

Öffentliche Fraktionssitzung

23. Januar 2019 / 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung der BVV

18. Februar 2019 / 17:30 Uhr

Öffentliche Fraktionssitzung

25. Februar 2019 / 17:30 Uhr

Öffentliche Fraktionssitzung

27. Februar 2018 / 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung der BVV

Einwohnerversammlung

„Steigende Mieten in Gropiusstadt“

15. Januar 2018

Einlass ab 18 Uhr

Kleiner Saal

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt